



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So funktioniert's

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie online erfassen:

zugerzeitung.ch/vereinsbeitrag

Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 2000 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Piaca.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmbv@advoweggishaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung.

Redaktion: Raphael Biermayr (bier), Cornelia Bisch (cb); Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion & Gesellschaft;

Kristina Gysi (gy); Felix Erle (ee, Stagiaire); Tijana Nikolic (tn); Carmen Rogenmoser (cro), Stv. Chefredaktorin; Tobias Söldi (tos); Harry Ziegler (haz), Chefredaktor.

Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter, Matthias Jurt (mj).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug, Telefon: 041 725 44 55, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Kultur und Kultur.

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem), Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Baarerstrasse 27, 6300 Zug, Telefon: 041 429 51 51, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (v), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja Fischer (kat), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau, Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 12 125 Ex. (WEMF 2023). Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 94 373 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 86 727 Ex. (WEMF 2023). Leser: 245 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Zug

Endspurt im Ägerital

Noch etwas mehr als zwei Wochen dauert die 20. Ausgabe der Zugerberg Finanz Trophy. Während das Ägerital zum Finale einlädt, purzeln aufgrund der Jubiläumsausgabe mit den «offenen Strecken» die Rekorde.

Sie ist die Krönung der Trophy-Saison: die Runde über 17,2 Kilometer um den Ägerisee. Aufgrund des Jubiläums und der Tatsache, dass die Kilometer während der ganzen Saison gesammelt werden konnten, wurde der See schon vor dem offiziellen Etappenstart rund hundert Mal umrundet. Die längste Trophy-Etappe schenkt ein, wenn man sich die tollen Preise, die die Zugerberg Finanz AG in Aussicht stellt, erlauben will. Die Limite für diese Preise liegt bei 2500, 5000 bzw. 10 000 Höhenmetern respektive bei 75, 150 und 300 Kilometern. Wer die erste Stufe geschafft hat, darf sich über ein paar der legendären Trophy-Socken freuen. Für die zweite Stufe gibt es ein



Zugerberg Finanz Trophy dauert noch etwas mehr als 2 Wochen.

Bild: zvg

Multifunktionsstuch und als Hauptpreis lockt ein Hoodie. Über 120 Bewegungsfreudige haben die erforderlichen 10 000 Höhenmeter erreicht.

Allen voran Heidi Müller aus Unterägeri, die die 100 000-Marke knackte und auf 110 000 zusteuert. Auch die 300-Kilometer-Limite haben gut 100 Trophy-Fans geschafft.

Sie dürfen sich auf den Saisonabschluss freuen, den Finisher-Apéro am Sitz der Zugerberg Finanz AG. Bis dahin stehen die Strecken im Ägerital im Zentrum des Geschehens. Neben der Runde um den See bereiten auch die kurze und mittlere Strecke über 2,4 Kilometer und 3,9 Kilometer Freude. Und schliesslich wartet die längste Bergetappe über 6 Kilometer mit 340 Höhenmeter von Oberägeri auf den Raten. Für den einen oder die andere gilt es den Podestplatz der Overall-Wertung zu verteidigen. Genauso wie Heidi Müller nicht nur als Siegerin der Höhenmeter-Challenge, sondern auch der Kilometer-Wertung feststehen dürfte, werden das Team der Siemens die Firmen- und die Höllgrotten Harriers die Vereins-Wertung für sich entscheiden. Am 4. Oktober um 18 Uhr herrscht darüber Klarheit.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher

Cham

Drittes Papier-Fäscht: «Hoch hinaus»

Am 14. September fand das dritte Papier-Fäscht statt, und es war ein unvergessliches Ereignis. Unter dem Motto «Hoch hinaus» erlebten über 3000 Gäste einen Tag voller Staunen und Freude.

Das Fest lockte Gross und Klein mit einem abwechslungsreichen Programm, das keine Wünsche offenliess, ins Papier-Areal. Besonders beeindruckend waren die Auftritte des Kinder- und Jugendzirkus Grisini, der mit seinen atemberaubenden Darbietungen sowohl kleine als auch grosse Gäste begeisterte. Ein weiteres Highlight war die Aerial Dance Gruppe Öff Öff, die an der Gebäude Fassade und auf den Dächern eine spektakuläre Tanzperformance bot und die Zuschauer in eine Welt der schwebenden Kunst entführte.

Neben den beeindruckenden Darbietungen konnten sich die Besucherinnen und Besu-



Papier-Fäscht begeisterte über 3000 Besucherinnen und Besucher.

Bild: zvg

cher auch auf zahlreiche Attraktionen freuen, die das Gewerbe im Papier-Areal bereitstellte. Die ansässigen Betriebe öffneten ihre Türen und luden zu spannenden Einblicken und interaktiven Erlebnissen ein. Die Mischung aus informativer Moderation und dem unterhaltenden DJ sorgte für eine hervorragende Stimmung, die bis Festende anhält. Der kulinarische

Genuss kam ebenfalls nicht zu kurz. Feiner Streetfood und eine tolle Bar des Quartiervereins Papieri rundeten das Fest perfekt ab und trugen zur stimmungsvollen Atmosphäre bei. Das Fest hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig und vielfältig sich das Papier-Areal entwickelt hat.

Für das Papier-Fäscht: William White

Steinhausen

Weekend des Familiengartenvereins

22 Gärtner/innen und Freunde des Gartenvereins versammelten sich bei herrlichem Wetter beim Bahnhof Steinhausen. Wohlgeault führen wir mit der SBB nach Salgesch. Schon beim Spaziergang ins Hotel konnten die Rebberge bestaunt werden. Beim Mittagessen mit einem Wallisereller und einem «Schmüfeli» Fendant stieg die Stimmung.

Am Nachmittag durfte die Weindegustation im Garten von Adrian und Diego Matthier nicht fehlen. So probierten wir diverse Weine und der eine oder andere kaufte ein. Dann begaben wir uns auf eine Wanderung mit dem Namen «durch die Hölle» durch die Reben unter kompe-



Gut gelaunt auf Reisen.

Bild: zvg

tenter Führung und vielen Eindrücken. Beim Abendessen im Hotel wurde geplaudert, gelacht und sehr gut gegessen.

Zweiter Tag: Bahnfahrt nach St. Léonard. Nach Marsch zum unterirdischen See, gondelten wir in der mystischen Höhle mit

Lichtspektakel auf dem See. Zum Schluss mit vielen schönen Eindrücken und einem Raclette, Wasser und Wein fuhren wir wieder in Steinhausen ein.

Für den FGV Steinhausen: Anita Paravicini

Baar

Chor zum Geniessen



Vocal Emotions begeistern beim Konzert.

Bild: zvg

Der Baarer Chor Vocal Emotions hat am 14. und 15. September zum Geniessen eingeladen – zuerst in der reformierten Kirche in Affoltern am Albis, am nächsten Tag in der Kirche St. Martin in Baar. Die motivierte Truppe wurde von Jimmy Muff am Klavier und Patricia Brogli Hilferin an der Flöte begleitet. Die Rückmeldungen der Zuhörer waren eindeutig: Vom bekannten «Hallelujah» von L. Cohen über das rhythmische, kubanische «Chan Chan» oder das lässige Arrangement von «Down by the Riverside» bis hin zum Hit «Je Veux» – jeder konnte im breit gefächerten Repertoire etwas für seinen Geschmack finden.

Auch mit Filmmusik konnte der Chor überzeugen: Das fröhliche «You've Got a Friend in Me» sowie die Ballade «When You Believe», gesungen auf Englisch und Hebräisch, waren Genussmomente. Zum ersten Mal sang der Chor ein klassisches Stück, das besonders in Erinnerung bleiben wird: In Schuberts

«Ave Maria» sorgte die Solistin Julia Lanz mit ihrer Stimme für Gänsehaut. Eindruck hinterliessen auch die Männerstimmen, die in verschiedenen Liedern hervorstachen, besonders im A-cappella-Song «Crazy Little Thing Called Love». Die Freude der Sängerinnen und Sänger sowie die tolle Zusammenarbeit mit der Chorleiterin Patricia Samaniego waren bei jedem Lied spürbar.

Das Programm «Chor-Genuss» ist Geschichte, aber es wird weiter fleissig geübt. Die Vereinsmitglieder bereiten die Lieder für die Begleitung des Radio-Gottesdienstes am 17. November sowie für die Auftritte in der Adventszeit am Lichterweg und mit dem Jodlerklub Echo Baarburg vor. Anschliessend werden sie das Programm für das 25-jährige Jubiläum im Jahr 2025 in Angriff nehmen. www.vocal-emotions.ch

Für Vocal Emotions: Marylise Schiesser

Zug

Führung «Farbkultur Zug – Farbraum Altstadt»



Marcella Wenger, Haus der Farbe, vor dem Haus St. Oswaldsgasse 17.

Bild: zvg

Farbentscheide für Fassaden beeinflussen den öffentlichen Raum und führen nicht selten zu heftigen, emotionalen Diskussionen. Doch wie können die Diskussionen fundiert versachlicht werden? Die vertiefte Betrachtung bestehender Farbgebungen kann helfen, ein Verständnis für regionaltypische Farbkultur zu entwickeln.

Gemeinsam mit dem Haus der Farbe Zürich, der Fachschule für Gestaltung in Handwerk und Architektur, lud der Zuger Heimatschutz am Freitag, 13. September, zur Führung «Farbkultur Zug – Farbraum Altstadt» ein. Ausgangspunkt war die Publikation «Farbkultur Zug – Farbraum Altstadt», welche durch das Haus der Farbe Zürich in Zusammenarbeit mit dem Baudepartement der Stadt Zug und dem kantonalen Amt für

Denkmalpflege und Archäologie entwickelt wurde.

Einen spannenden Einblick in die farbberatenden Tätigkeiten des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie bot sich den Teilnehmenden zu Beginn durch die Ausführungen von Nathalie Wey, Gebietsdenkmalpflegerin des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie.

Anschliessend gaben Marcella Wenger, Farbgestalterin HF/BSFA, Co-Leiterin Institut Haus der Farbe und Fabienne Sutter, Kunsthistorikerin und Leiterin Bildung Haus der Farbe einen Einblick in ihre Arbeitsweise und das Beratungswerkzeug für Farbentscheide in der Altstadt. Sie stellten die Publikation «Farbkultur Zug – Farbraum Altstadt» mit den Farbkarten vor, beschrieben den Entstehungsprozess und erläuterten ihre Methodik des «Lernens vom Schauen» in einer Mischung aus Führung und Workshop. In verständlichen Analogien, humorvollen Statements und mit vielen Geschichten wurden die Farben der Altstadt während der Begehung präsentiert. Ein Austausch zu den Beobachtungen der Teilnehmenden prägte die Führung. Der Blick auf die Farbgestaltung der Altstadt wurde geschärft und interessante Details entdeckt.

Für den Heimatschutz Zug: Regula Waller